



AUS GUTEM GRUND

ARDEX X 30

Verlegemörtel

Für den Außen- und Innenbereich

Für die Verlegung von feuchtigkeitsunempfindlichen und formstabilen Natur- und Betonwerksteinplatten im Dünn-, Mittel- und Dickbettverfahren.



Hervorragend geeignet für die Verlegung von Platten mit großen Dickentoleranzen und hohen Eigengewichten.

Verlegen von Tritt- und Setzstufen aus Beton- und Naturwerkstein im Mittel- und Dickbettverfahren



Hohe Sicherheit durch Faserverstärkung

Für Mörtelbettdicken bis 30 mm

Ausblühungsfrei durch spezielle Additive

Leichte Verarbeitung

Keine zusätzliche Haftschlämme nötig

Hohe Festigkeit

Hersteller mit zertifiziertem
QM/UM-System nach
DIN EN ISO 9001/14001

ARDEX GmbH
58430 Witten · Postfach 61 20
DEUTSCHLAND
Tel.: +49 (0) 23 02/664-0
Fax: +49 (0) 23 02/664-240
kundendienst@ardex.de
www.ardex.de

ARDEX X 30

Verlegemörtel

Anwendungsbereich:

Innen und außen. Boden.

Für die Verlegung von feuchtigkeitsunempfindlichen und formstabilen Natur- und Betonwerksteinplatten im Dünn-, Mittel- und Dickbettverfahren.

Hervorragend geeignet für die Verlegung von Platten mit großen Dickentoleranzen und hohen Eigengewichten.

Verlegen von Tritt- und Setzstufen aus Beton- und Naturwerkstein im Mittel- und Dickbettverfahren.

Art:

Pulver mit Spezialzementen, Füllstoffen, speziellen Additiven und flexibel wirkenden Kunststoffen. Mit Wasser angerührt entsteht ein geschmeidiger, plastischer Mörtel, der durch Hydratation erhärtet.

Vorbereitung des Untergrundes:

Der Untergrund kann trocken oder feucht, muss jedoch fest, tragfähig, verwindungssteif und frei von Staub, Verunreinigungen oder Trennmitteln sein.

Vorhandene Fliesenbeläge sind mit ARDEX EP 2000 zu grundieren und mit Sand abzustreuen.

Zur Reststaubbildung bei saugenden Untergründen im Innenbereich ist ein Voranstrich mit ARDEX P 51 Haft- und Grundierdispersion, 1:3 mit Wasser verdünnt, vorzunehmen.

Vor der Verlegung von Fliesen und Platten > 40 x 40 cm bzw. einer Kleberschichtstärke > 5 mm, sind glatte und dichte Untergründe, sowie Calciumsulfat-Fließestriche mit ARDEX EP 2000 vorzustreichen und abzusanden.

Die Verlegung der Fliesen und Platten mit ARDEX X 30 erfolgt nach Trocknung des Voranstriches.

Verarbeitung:

ARDEX X 30 kann eingesetzt werden

- als Dünnbettmörtel, ab 10 mm Blockzahnung
- als Mittelbettmörtel, ab ca. 5 mm Schichtdicke
- als Dickbettmörtel im Verbund, von 10 bis 30 mm Schichtdicke.

In ein sauberes Anrührgefäß gibt man klares Wasser und mischt ARDEX X 30-Pulver unter kräftigem Umrühren ein, bis ein geschmeidiger, klumpenfreier Mörtel entsteht.

Für Verlegungen und Ausgleichsarbeiten werden zum Anmischen von 25 kg ARDEX X 30-Pulver ca. 8,25 l Wasser, verwendet. Die Mörtelkonsistenz ist je nach vorgesehener Anwendung, Schichtdicke, Art des Untergrundes und Format der Fliesen und Platten einzustellen.

Die Verarbeitungszeit beträgt bei +20 °C ca. 70 Minuten.

Danach beginnt die Erstarrung. In Erstarrung befindlicher Mörtel darf nicht mit Wasser verdünnt und aufgerührt oder mit frischem Mörtel aufbereitet werden.

Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern die Verarbeitungszeit und die Zeit bis zur möglichen Belastung.

In Zweifelsfällen sind Probeklebungen durchzuführen.

Verlegung Boden:

Mörtel auf den Untergrund auftragen und je nach Verlegungsmethode mit Zahnpachtel oder Mittelbettkelle abkämmen.

Natur- und Betonwerksteinplatten sind vor der Verlegung auf der Rückseite mit dem ARDEX X 30 dünn abzuspachteln. Im Dickbettverfahren wird der Mörtel, wie üblich, mit der Kelle aufgebracht. Auf die vollflächige Einbettung der Platten ist zu achten.

Der Mörtel darf nur auf so großen Flächen vorgezogen werden, dass die Fliesen und Platten noch leicht in das feuchte Mörtelbett eingeschoben bzw. eingeklopft werden können. Die Einlegezeit beträgt, wenn der Mörtel sofort nach dem Anrühren aufgetragen wird, ca. 30 Minuten, die Korrigierzeit ca. 15 Minuten. Fliesen- und Plattenbeläge können ca. 3 - 4 Stunden nach der Verlegung begangen und nach ca. 24 Stunden verfügt werden.

Ansetzen Wand:

Mörtel in erforderlicher Schichtstärke auf die Rückseiten der Platten auftragen und wie im normalen Dickbettverfahren ansetzen und einklopfen. Die Batzenmethode ist auszuschließen.

Ausgleichen der Verlegeflächen:

Mit ARDEX X 30 können Löcher und Vertiefungen gefüllt und unebene Untergründe in Schichtdicken bis zu 30 mm beigespachtelt werden. Die Ausgleichsschichten sind nach ca. 3 - 4 Stunden so weit erhärtet, dass mit den Verlegearbeiten begonnen werden kann. Für großflächige Ausgleichsarbeiten empfehlen wir ARDEX AM 100 Ausgleichsmörtel oder ARDEX AR 300 Multimörtel einzusetzen. Im Innenbereich eignen sich auf Bodenflächen auch selbstverlaufende Ausgleichsmassen, wie z. B. ARDEX K 80 Dünnestrich.

Zu beachten ist:

Für Abdichtungsmaßnahmen nach dem Merkblatt Hinweise für die Ausführungen für Verbundabdichtungen mit Bekleidungen und Belägen aus Fliesen und Platten für den Innen- und Außenbereich, (ZDB), sind ARDEX Dichtmassen einzusetzen. Ausgleichsarbeiten des Untergrundes sind vor den Abdichtungsarbeiten durchzuführen. Die Mörtelschichtstärke auf Verbundabdichtungen kann bis zu 5 mm betragen.

Zum Ansetzen und Verlegen von Natursteinplatten mit durchscheinendem Charakter ist im Innenbereich ARDEX N 23 W MICROTEC Natursteinkleber, weiß einzusetzen.

Bei Fliesenverlegungen auf schwindenden Untergründen sind die Feldgrößen durch die Anordnung von Bewegungsfugen zu beschränken.

ARDEX X 30 bei Temperaturen von über +5 °C verarbeiten.

Hinweis:

Enthält Zement. Verursacht Hautreizungen. Verursacht schwere Augenschäden. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Schutzhandschuhe tragen. Augenschutz tragen.

Nicht in die Augen, auf die Haut oder in die Kleidung geraten lassen. Nach Gebrauch kontaminierte Haut gründlich waschen.

BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN:

Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen. Entsorgung des Inhaltes der Behälter gemäß der örtlichen / regionalen / nationalen / internationalen Vorschriften.

An einem trockenen Ort aufbewahren. In abgedundem Zustand physiologisch und ökologisch unbedenklich.

GISCODE ZP1 = zementhaltiges Produkt, chromatarm.

Technische Daten nach ARDEX-Qualitätsnorm:

Anmischverhältnis: Boden
ca. 8,25 l Wasser : 25 kg
ARDEX X 30-Pulver entsprechend
ca. 1 RT Wasser : 2¼ RT Pulver

Schüttgewicht: ca. 1,1 kg/l

**Frischgewicht
des Mörtels:** ca. 1,6 kg/l

Materialbedarf: bei glattem Untergrund
ca. 3,8 kg/m² Pulver
bei Zahnung 10 x 10 x 10mm
ca. 1,1 kg Pulver je m² und
mm Auftragsdicke

**Verarbeitungszeit
(+20 °C):** ca. 70 Min.

**Einlegezeit
(nach EN 1346):** ca. 30 Min.

Korrigierzeit: ca. 15 Min.

**Begehbarkeit
(+20 °C):** nach ca. 3 – 4 Std.,
Fugen nach 24 Std.

Druckfestigkeit: nach 1 Tag ca. 8 N/mm²
nach 7 Tagen ca. 10 N/mm²
nach 28 Tagen ca. 15 N/mm²

Biegezugfestigkeit: nach 1 Tag ca. 2,0 N/mm²
nach 7 Tagen ca. 3,0 N/mm²
nach 28 Tagen ca. 3,5 N/mm²

**Fußboden-
heizungseignung:** ja

**Kennzeichnung
nach GHS / CLP:** GHS05 „ätzend“, Signalwort: Gefahr

**Kennzeichnung
nach GGVS/ADR:** keine

Abpackung: Säcke mit 25 kg netto

Lagerung: in trockenen Räumen ca. 12 Monate
im originalverschlossenen Gebinde
lagerfähig



0370
0432

ARDEX GmbH
Friedrich-Ebert-Str. 45
D-58453 Witten

13

16774
EN 12004:2007+A1:2012

ARDEX X 30
Zementhaltiger Mörtel
EN 12004:C2E

Haftzugfestigkeit nach Trockenlagerung:	≥ 1,0 N/mm ²
Haftzugfestigkeit nach Wasserlagerung:	≥ 1,0 N/mm ²
Haftzugfestigkeit nach Warmlagerung:	≥ 1,0 N/mm ²
Haftzugfestigkeit nach Frost-Tau- Wechselagerung	≥ 1,0 N/mm ²
Bestimmung der offenen Zeit:	≥ 0,5 N/mm ² nach mind. 30 Minuten
Früh-Haftzugfestigkeit nach 6 Stunden:	NPD
Bestimmung des Abrutschens:	NPD
Bestimmung der Verformung:	NPD
Brandklasse:	A1

Wir übernehmen die Gewähr für die einwandfreie Qualität unserer Erzeugnisse. Unsere Verarbeitungsempfehlungen beruhen auf Versuchen und praktischen Erfahrungen; sie können jedoch nur allgemeine Hinweise ohne Eigenschaftszusicherung sein, da wir keinen Einfluss auf die Baustellen-Bedingungen und die Ausführung der Arbeiten haben. Länderspezifische Regelungen, die auf regionalen Standards, Bauvorschriften, Verarbeitungs- oder Industrierichtlinien beruhen, können zu spezifischen Verarbeitungsempfehlungen führen.

